



## Text E (Deutsch / A2)

### Der Maibaum



Die Tradition gibt es in Europa schon seit dem 13. Jahrhundert.

Das Fest ist nicht mehr wie im 13. Jahrhundert, aber die Tradition gibt es noch in Süddeutschland und in Österreich. In jeder Region gibt es aber Varianten.

Der Baum wurde schon im Winter gefällt (=coupé). Er soll schön und groß sein; es ist wichtig für das Prestige des Dorfes (=village).

Dann wird er dekoriert. Hier zwei Beispiele:



Am 30. April oder am 1. Mai bringen die Männer des Dorfes den Baum auf den Marktplatz. Alle Dorfbewohner kommen mit und die Kapelle spielt Musik. Dann stellen sie den Baum auf. Die Methode gehört auch zur Tradition und kann manchmal bis zu zwei Stunden dauern.



Die unterschiedlichen Berufe werden dargestellt.

Um den Frühling zu feiern, wird dann bei Blasmusik um den Maibaum getanzt. Die Dorfbewohner essen und trinken auf dem Marktplatz.



#### Quellen:

<https://www.bayern.by/erlebnisse/stadt-land-kultur/bayerisches-brauchtum/rund-um-den-maibaum/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Maibaum>

[https://www.focus.de/wissen/praxistipps/brauchtum-maibaum-aufstellen-woher-die-tradition-kommt\\_id\\_8891656.html](https://www.focus.de/wissen/praxistipps/brauchtum-maibaum-aufstellen-woher-die-tradition-kommt_id_8891656.html)

Wolfgang Hieber